



Sächsisches Sozialministerium kooperiert mit SpinLab - The HHL Accelerator

Sächsisches Sozialministerium kooperiert mit SpinLab - The HHL Accelerator

Das Sächsische Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz wird 2017 neuer Themenpartner des SpinLab, dem Startup-Accelerator der HHL Leipzig Graduate School of Management. Das Ministerium finanziert als Themenpartner eine Startup-Klasse zum Thema eHealth und Telemedizin.

Ziel ist die Förderung der Digitalisierung im Gesundheitswesen sowie die Entwicklung innovativer Ansätze über eHealth beziehungsweise Telemedizin. Neue telekommunikative Wege können zusätzliche Komponenten der medizinischen Versorgung aufzeigen und damit einen Beitrag zur Steigerung der medizinischen Qualität in Sachsen leisten.

Staatsministerin Barbara Klepsch: "Digitalisierung im Gesundheitswesen bietet die Chance, medizinische Betreuung für Arzt und Patient zu erweitern und zu erleichtern. Ich erhoffe mir von der Kreativwerkstatt im SpinLab neue Ideen und Ansätze für Patienten und Ärzte."

Startups sind seit jeher ein Treiber für Innovationen. Insbesondere im Bereich eHealth können trotz regulatorischer Schranken immer wieder innovative Ansätze in der Digitalisierung von Prozessen und der Unterstützung von medizinischen Behandlungen und Nachsorgeleistungen zu deutlichen Verbesserungen für den Patienten führen. Als Partner des SMS wird das SpinLab regionale, nationale und internationale innovative Startups identifizieren. Mindestens drei herausragende Startups werden dann ab Mai 2017 in der fünften Klasse des vom SpinLab angebotenen Mentorenprogramms für sechs Monate in Leipzig betreut und deren Entwicklung signifikant beschleunigt. Dazu sollen die Startups auch in vorhandenen regionalen Strukturen vernetzt werden.

Weitere Informationen: <http://www.spinlab.co> sowie <http://www.sms.sachsen.de>

Über das SpinLab - The HHL Accelerator

SpinLab - The HHL Accelerator unterstützt innovative Gründungsprojekte bei der Umsetzung und dem Wachstum ihrer Vorhaben. Neben einem intensiven Coaching profitieren die Gründerteams von einem hochkarätig besetzten Mentorenprogramm und zahlreichen Kontakten zu Investoren, etablierten Unternehmen und anderen Gründern. Sie können auf dem Kreativgelände der Leipziger Baumwollspinnerei ein modern ausgestattetes Co-Working-Büro nutzen und erhalten Zugang zu verschiedenen Technologien von Partnern.

Auch nach Programmende werden die ausgewählten Startups beim Personal-Recruiting unterstützt, können über ein internationales Austauschprogramm die Expansion planen und erhalten die Möglichkeit, direkt neben dem SpinLab Büroräume anzumieten. Die Gründer können mit der Aufnahme in das 6-monatige Programm alle Angebote kostenfrei und ohne Beteiligung nutzen.

Finanziell getragen wird SpinLab - The HHL Accelerator durch Beiträge von Investoren und etablierten Unternehmen wie Deutsche Postbank, Porsche, CMS Hasche Sigle, Dell, Deutsche Bank, Doberman Ventures, DZ Bank, ergo Versicherungen, Grazia Equity, Heinz Dürr Invest, High-Tech Gründerfonds, KPMG, Madsack Mediengruppe, Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Sachsen, Quarton International, Stadt Leipzig, taskforce - Management on Demand und Technologiegründerfonds Sachsen. Jedes Team erhält Dank der Kooperation mit der Stadt Leipzig ein Startgeld von 6000 Euro. www.spinlab.co

Über die Gründerschmiede HHL Leipzig Graduate School of Management

Mit über 165 Gründungen, die in den letzten 18 Jahren von HHL-Absolventen ausgegangen sind, hat sich die HHL Leipzig Graduate School of Management zu einem sehr erfolgreichen Inkubator für Unternehmensgründungen entwickelt. Durch das Engagement der Gründer konnten bereits mehr als 2.800 Jobs geschaffen werden. 2013 und 2014 errang die HHL einen der drei ersten Plätze für die besten Gründerhochschulen in Deutschland innerhalb des vom Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft und vom BMWi herausgegebenen Rankings "Gründungsradar". Laut "Financial Times" liegt die HHL im Bereich Entrepreneurship innerhalb des M.Sc.- sowie des EMBA-Programms national auf Platz 1 bzw. global unter den Top 5. www.hhl.de/EntrepreneurialGraduateSchool

Über das Sächsische Staatsministerium

In den Bereichen eHealth und Telemedizin setzt das Sächsische Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz einen Schwerpunkt. Im Mittelpunkt steht der Gewinn für den Patienten. Insgesamt belaufen sich die Fördermittel auf über 40 Millionen Euro. Davon stehen ca. 30 Millionen aus dem EFRE Fonds der laufenden EU-Strukturperiode zur Verfügung sowie ca. 10 Millionen Euro aus Landesmitteln des neuen Doppelhaushalts. Die Förderung der Startup-Klasse im SpinLab beträgt 75.000 Euro. www.sms.sachsen.de

Pressekontakt

HHL gGmbH

Herr Volker Stößel
Jahnallee 59
04109 Leipzig

hhl.de
volker.stoessel@hhl.de

Firmenkontakt

HHL gGmbH

Herr Volker Stößel
Jahnallee 59

04109 Leipzig

hhl.de
volker.stoessel@hhl.de

HHL Leipzig Graduate School of Management

Die HHL ist eine universitäre Einrichtung und zählt zu den führenden internationalen Business Schools. Ziel der ältesten betriebswirtschaftlichen Hochschule im deutschsprachigen Raum ist die Ausbildung leistungsfähiger, verantwortungsbewusster und unternehmerisch denkender Führungspersönlichkeiten. Neben der internationalen Ausrichtung spielt die Verknüpfung von Theorie und Praxis eine herausragende Rolle. Die HHL zeichnet sich aus durch exzellente Lehre, klare Forschungsorientierung und praxisnahen Transfer sowie hervorragenden Service für ihre Studierenden.
www.hhl.de

Anlage: Bild

